

Allgemeine Versicherungsbedingungen (AVB) KLuG Advocare PLUS

Inhaltsverzeichnis

Allgemeines

- 1 Einleitung
- 2 Versicherungsunternehmen
- 3 Versicherte Person
- 4 Vertragsgrundlagen

Umfang der Versicherung

- 5 Versicherte Leistungen
- 6 Zeitliche Deckung und Wartefrist
- 7 Ausschlüsse im Allgemeinen

Verkehrsrechtsschutz

- 8 Versicherte Personen und Eigenschaften
- 9 Versicherte Fahrzeuge
- 10 Versicherte Rechtsschutzfälle
- 11 Spezielle Rechtsschutzfälle

Privatrechtsschutz

- 12 Versicherte Rechtsschutzfälle und Eigenschaften
- 13 Spezielle Rechtsschutzfälle
- 14 Leistungen an Opfer von Gewaltverbrechen

Schadenfall

- 15 Anmeldung eines Rechtsschutzfalles
- 16 Abwicklung eines Rechtsschutzfalles
- 17 Verfahren bei Meinungsverschiedenheiten

Verschiedenes

- 18 Ende der Versicherung
- 19 Mitteilungen
- 20 Gerichtsstand
- 21 Datenschutz

Allgemeines

1 Einleitung

KLuG Advocare PLUS ist eine Ergänzung zum Gesundheits- und Auslandsrechtsschutz. Die Deckungssumme aus den drei Versicherungen.

- Gesundheitsrechtsschutz
- Auslandsrechtsschutz und
- KLuG Advocare PLUS beträgt insgesamt maximal CHF 300 000.–.

Können in einem Fall Ansprüche sowohl aus KLuG Advocare PLUS als auch aus dem Gesundheits- oder Auslandsrechtsschutz abgeleitet werden, so ist gesamthaft die für die versicherte Person vorteilhaftere Leistungsbeschränkung massgebend.

2 Versicherungsunternehmen

Ihr Vertragspartner für die vorliegende Rechtsschutzversicherung ist die Helsana Rechtsschutz AG, Entfelderstrasse 2, 5001 Aarau («HERAG»). Die Helsana Zusatzversicherungen AG, nachfolgend als «Helsana» bezeichnet, hat mit der HERAG einen entsprechenden Zusammenarbeitsvertrag abgeschlossen und tritt als Vermittlerin auf. Für Fragen zu Vertrag und Prämienzahlung ist Helsana zuständig. Bei Leistungsfällen ist HERAG Ansprechpartnerin. Als versicherte Person verfügen Sie über ein direktes Forderungsrecht gegenüber der HERAG.

3 Versicherte Person

Versichert ist die in der Police aufgeführte Person, unter der Voraussetzung, dass sie gleichzeitig eine Zusatzversicherung TOP, COMPLETA oder OMNIA bei der Helsana abgeschlossen hat.

4 Vertragsgrundlagen

KLuG Advocare PLUS richtet sich nach der Police, nach den nachstehenden Allgemeinen Versicherungsbedingungen, dem Bundesgesetz über den Versicherungsvertrag, dem Versicherungsaufsichtsgesetz sowie der Aufsichtsverordnung.

Umfang der Versicherung

5 Versicherte Leistungen

Die HERAG gewährt in den abschliessend aufgezählten Fällen folgende Leistungen:

- die Wahrnehmung der rechtlichen Interessen durch den Rechtsdienst der HERAG
- die Bezahlung bis maximal CHF 300 000.–; sofern keine spezielle Leistungsbeschränkung festgehalten ist
 - der Kosten von beauftragten Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälten
 - der Kosten von beauftragten Expertinnen und Experten
 - der Kosten einer beauftragten Mediatorin oder eines beauftragten Mediators
 - der zu Lasten der versicherten Person gehenden Verfahrens- und Gerichtskosten
 - der an die Gegenpartei zu entrichtenden Prozessentschädigungen
 - von Strafkautionen zur Vermeidung einer Untersuchungshaft. Diese Leistung wird nur vorschussweise erbracht und ist der HERAG zurückzuerstatten

Nicht versichert sind:

- Bussen und Geldstrafen
- Schadenersatz
- Kosten, zu deren Übernahme ein haftpflichtiger Dritter verpflichtet ist
- Kosten für öffentliche Beurkundung und Registereinträge

Der versicherten Person zugesprochene Prozess- und Parteientschädigungen sind der HERAG im Umfang der erbrachten Leistungen zu erstatten.

6 Zeitliche Deckung und Wartefrist

Massgebend für den zeitlichen Versicherungsschutz ist der Zeitpunkt des Grundereignisses. Rechtsschutz wird nur gewährt, wenn das Grundereignis nach dem Beginn des Versicherungsvertrages bzw. nach Ablauf der Wartefrist eingetreten ist. Was als Grundereignis gilt, ist in den Tabellen unter Ziffern 10 und 12 angegeben.

7 Ausschlüsse im Allgemeinen

- Kein Rechtsschutz wird gewährt bei Fällen,
- unter versicherten Personen sowie gegenüber der HERAG oder deren Organen oder Beauftragten;
 - gegenüber Anwältinnen und Anwälten sowie Expertinnen und Experten, die in einem versicherten Rechtsschutzfall tätig sind;
 - im Zusammenhang mit der vorsätzlichen Begehung einer Straftat sowie bei vorsätzlich verursachten Rechtsschutzfällen;
 - im Zusammenhang mit kriegerischen Ereignissen oder Unruhen oder
 - im Zusammenhang mit dem reinen Inkasso von Forderungen sowie bei Fällen im Zusammenhang mit abgetretenen Forderungen.

Verkehrsrechtsschutz

8 Versicherte Personen und Eigenschaften

- Die gemäss Ziff. 3 versicherten Personen als:
- Eigentümer/-in oder Halter/-in eines versicherten Fahrzeuges
 - Lenker/-in eines Motor- oder Wasserfahrzeuges
 - Fussgänger/-in, Velofahrer/-in, Mofalenker/-in oder Passagier/-in irgendeines Transportmittels
 - Lenker/-in und Passagier/-in eines versicherten Fahrzeuges.

9 Versicherte Fahrzeuge

- Auf die versicherte Person immatrikulierte Motorfahrzeuge (inkl. eventuelles Ersatzfahrzeug).
- Auf die versicherte Person immatrikulierte Wasserfahrzeuge.
- Durch die versicherte Person gemietete Motor- und Wasserfahrzeuge.

10 Versicherte Rechtsschutzfälle

	Örtliche Geltung	Wartefrist	Grundereignis	Leistungsbeschränkung	Besonderheiten
a) Geltendmachung von ausservertraglichem Schadenersatz gegenüber Verursachenden resp. deren Haftpflichtversicherung	weltweit	keine	Zeitpunkt der Verursachung des Schadens	CHF 300 000.–, ausserhalb Europas CHF 30 000.–	Mindeststreitwert CHF 300.– Nicht versichert sind: die Abwehr von Schadenersatzansprüchen sowie die Geltendmachung reiner Vermögensschäden (ohne damit zusammenhängende Körper- oder Sachschäden)
b) Strafverfahren gegen eine versicherte Person	Europa und Mittelmeerrandstaaten	keine	Zeitpunkt des Gesetzesverstosses	CHF 300 000.–	Beim Vorwurf eines Vorsatzdeliktes erfolgt eine Kostenübernahme nur nach einem Freispruch oder einer Einstellung des Verfahrens. Keine Kosten werden übernommen, wenn der Freispruch oder die Einstellung in Verbindung steht mit einem Vergleich oder einer Entschädigung an die Strafklägerin, den Strafkläger oder an andere Personen
c) Administrativverfahren	Europa und Mittelmeerrandstaaten	keine	Zeitpunkt des Gesetzesverstosses	CHF 300 000.–	Nicht versichert sind: Fälle im Zusammenhang mit der Wiedererlangung des Führerausweises
d) Rechtsstreitigkeiten mit einer Versicherung, Krankenkasse oder Pensionskasse	Europa und Mittelmeerrandstaaten	3 Monate	Zeitpunkt des Ereignisses, das den Versicherungsanspruch auslöst gegenüber der Versicherung, Krankenkasse oder Pensionskasse, ansonsten Datum der den Streit auslösenden Mitteilung	CHF 300 000.–	Mindeststreitwert: CHF 300.–
e) Rechtsstreitigkeiten aus obligationenrechtlichen Verträgen	Europa und Mittelmeerrandstaaten	3 Monate	Zeitpunkt des den Streit auslösenden Ereignisses	CHF 3000.–	Mindeststreitwert: CHF 300.– Nicht versichert sind: Fälle im Zusammenhang mit gewerbsmässigen Verträgen
f) Verfahren mit Steuerbehörden betreffend Motorfahrzeugsteuern	Europa und Mittelmeerrandstaaten	3 Monate	Zeitpunkt der Verfügung	CHF 300 000.–	
g) Rechtsberatung in sämtlichen übrigen Rechtsstreitigkeiten (Beratungsrechtsschutz)	Europa und Mittelmeerrandstaaten	3 Monate		CHF 300.–	Je Angelegenheit besteht Anspruch auf 1 Beratung

11 Spezielle Rechtsschutzfälle

Für die folgenden speziellen Rechtsschutzfälle gilt ausschliesslich der Beratungsrechtsschutz gemäss Ziffer 10 g):

- sämtliche nicht speziell aufgeführten Rechtsschutzfälle und Eigenschaften
- Fälle im Zusammenhang mit der Teilnahme an Wettkämpfen oder Rennen inkl. Trainings
- Fälle im Zusammenhang mit versicherten Fahrzeugen, die dem entgeltlichen Personentransport oder der Fahrschule dienen

Privatrechtsschutz

12 Versicherte Rechtsschutzfälle und Eigenschaffen

	Örtliche Geltung	Wartefrist	Grundereignis	Leistungsbeschränkung	Besonderheiten
a) Geltendmachung von ausservertraglichem Schadenersatz gegenüber Verursachenden resp. deren Haftpflichtversicherung	weltweit	keine	Zeitpunkt der Verursachung des Schadens	CHF 300 000.–, ausserhalb Europas CHF 30 000.–	Mindeststreitwert CHF 300.– Nicht versichert sind: Die Abwehr von Schadenersatzansprüchen sowie die Geltendmachung reiner Vermögensschäden (ohne damit zusammenhängende Körper- oder Sachschäden)
b) Strafverfahren gegen die versicherte Person	Europa und Mittelmeerrandstaaten	keine	Zeitpunkt des Gesetzesverstosses	CHF 300 000.–	Beim Vorwurf eines Vorsatzdeliktes erfolgt eine Kostenübernahme nur nach einem Freispruch oder einer Einstellung des Verfahrens. Keine Kosten werden übernommen, wenn der Freispruch oder die Einstellung in Verbindung steht mit einem Vergleich oder einer Entschädigung an die Strafklägerin, den Strafkläger oder an andere Personen
c) Rechtsstreitigkeiten mit einer Versicherung, Krankenkasse oder Pensionskasse	Europa und Mittelmeerrandstaaten	3 Monate	Zeitpunkt des Ereignisses, das den Versicherungsanspruch auslöst gegenüber der Versicherung, Krankenkasse oder Pensionskasse, ansonsten Datum der den Streit auslösenden Mitteilung	CHF 300 000.–	Mindeststreitwert: CHF 300.–
d) Rechtsstreitigkeiten als Mietende gegenüber dem Vermietenden	Europa und Mittelmeerrandstaaten	3 Monate	Zeitpunkt des den Streit auslösenden Ereignisses	CHF 300 000.–	Mindeststreitwert: CHF 300.–
e) Rechtsstreitigkeiten als Arbeitnehmende oder Beamte gegenüber Arbeitgebenden.	Europa und Mittelmeerrandstaaten	3 Monate	Zeitpunkt des den Streit auslösenden Ereignisses	CHF 300 000.–	Mindeststreitwert: CHF 300.– Nicht versichert sind: Arbeitsrechtliche Streitigkeiten von Direktorinnen oder Direktoren sowie von Geschäftsleitungsmitgliedern, Berufssportlern, Berufstrainerinnen und Berufstrainern
f) Rechtsstreitigkeiten aus übrigen obligationenrechtlichen Verträgen	Europa und Mittelmeerrandstaaten	3 Monate	Zeitpunkt des den Streit auslösenden Ereignisses	CHF 300 000.–, ausser CHF 3000.– für Fälle im Zusammenhang mit dem Bau, Umbau, Abbruch von Liegenschaften, sofern eine behördliche Bewilligung notwendig ist	Mindeststreitwert: CHF 300.– Nicht versichert sind: Streitigkeiten aus Konkubinat
g) Zivilrechtliche Streitigkeiten mit direkt angrenzenden Nachbarn wegen Immissionen und Grenzfragen	Europa und Mittelmeerrandstaaten	3 Monate	Zeitpunkt des den Streit auslösenden Ereignisses	CHF 3000.–	Versichert sind nur Rechtsstreitigkeiten im Zusammenhang mit selbstbewohnten Liegenschaften bis max. 3 Wohnungen inkl. Ferienwohnungen, welche weniger als 2 Monate vermietet werden
h) Zivilrechtliche Streitigkeiten aus Eigentum, beschränkten dinglichen Rechten oder Besitz	Europa und Mittelmeerrandstaaten	3 Monate	Zeitpunkt des den Streit auslösenden Ereignisses	CHF 3000.–	Versichert sind nur Rechtsstreitigkeiten im Zusammenhang mit selbstbewohnten Liegenschaften bis max. 3 Wohnungen inkl. Ferienwohnungen, welche weniger als 2 Monate vermietet werden

	Örtliche Geltung	Wartefrist	Grundereignis	Leistungsbeschränkung	Besonderheiten
i)	Rechtsberatung in sämtlichen übrigen Rechtsstreitigkeiten (Beratungsrechtsschutz)	Europa und Mittelmeerrandstaaten	keine	CHF 300.–	Je Angelegenheit besteht Anspruch auf 1 Beratung

13 Spezielle Rechtsschutzfälle

Für die folgenden speziellen Rechtsschutzfälle gilt ausschliesslich der Beratungsrechtsschutz gemäss Ziffer 12 i):

- Sämtliche nicht speziell aufgeführten Rechtsschutzfälle und Eigenschaften
- Fälle im Zusammenhang mit einer gewerblichen Tätigkeit
- Fälle im Zusammenhang mit selbst bewohnten Liegenschaften mit mehr als drei Wohnungen oder nicht selbst bewohnten Liegenschaften, sowie Ferienwohnungen, welche länger als zwei Monate im Jahr vermietet werden
- Fälle im Zusammenhang mit dem Erwerb, der Veräusserung, der Verpfändung und der Vermietung von Liegenschaften und Grundstücken, sowie der Auflösung von gemeinschaftlichem Eigentum an solchen
- Fälle als Organ, gesetzlicher Vertreter oder Gesellschafter von juristischen Personen oder Personengesellschaften
- Fälle aus dem Steuer- und Abgaberecht, Kirchenrecht, öffentlichen Bau- und Planungsrecht sowie Enteignungsrecht
- Fälle aus dem Betreibungs- und Konkursrecht über das Vermögen einer versicherten Person
- Fälle im Zusammenhang mit Wertpapieren, Finanz- und Anlagegeschäften, Bürgschaften sowie Spiel und Wette
- Fälle im Zusammenhang mit Luftfahrzeugen, sofern eine amtliche Eignungsprüfung erforderlich ist
- Fälle aus dem Personen-, Familien- und Erbrecht sowie aus dem Konkubinatsrecht

14 Leistungen an Opfer von Gewaltverbrechen

Für Opfer von Gewaltverbrechen besteht eine spezielle Unfallversicherung. Bei Unfällen, die eine versicherte Person durch ein Verbrechen erleidet, werden nachfolgende Leistungen erbracht:

- Todesfall: CHF 150000.–
- Ganzinvalidität: CHF 300000.– bzw. eine lebenslängliche Rente für über 65-jährige Personen, berechnet nach einer speziellen Rententafel
- Heilungskosten: betraglich unbegrenzt während 5 Jahren
- Sachschäden: bis CHF 5000.– pro Fall für Schäden an Sachen, die eine versicherte Person auf sich oder mit sich trägt, soweit der Schaden im Zusammenhang mit einem versicherten Ereignis steht.

Diese Leistungen werden von der Helsana Unfall AG im Rahmen der Allgemeinen Versicherungsbedingungen (AVB) für die Versicherung von Opfern eines Verbrechens oder Vergehens erbracht, welche auf der Homepage von Helsana

abrufbar sind oder beim Kundenservice angefordert werden können.

Schadenfall

15 Anmeldung eines Rechtsschutzfalles

Die versicherte Person hat den Eintritt des Rechtsschutzfalles unverzüglich telefonisch unter der auf der Versichertenkarte aufgeführten Notrufnummer oder schriftlich mitzuteilen.

Die versicherte Person hat die HERAG bei der Bearbeitung des Rechtsschutzfalles zu unterstützen, die notwendigen Vollmachten und Auskünfte zu erteilen, sowie ihm zugehende Mitteilungen, insbesondere von Behörden, ohne Verzug weiterzuleiten.

Bei schuldhafter Verletzung dieser Pflichten kann die HERAG ihre Leistungen soweit kürzen, als dadurch zusätzliche Kosten entstanden sind. Bei grober Verletzung können die Leistungen verweigert werden. Diese Rechtsnachteile treten nicht ein, wenn die versicherte Person nachweisen kann, dass die Verletzung keinen Einfluss auf die Bearbeitung des Rechtsschutzfalles hat.

16 Abwicklung eines Rechtsschutzfalles

HERAG ergreift nach Rücksprache mit der versicherten Person die zu seiner Interessenwahrung gebotenen Massnahmen.

Wenn sich der Beizug eines Rechtsanwaltes als notwendig erweist, insbesondere bei Gerichts- oder Verwaltungsverfahren oder bei Interessenkollision, kann die versicherte Person diesen frei wählen. Vor der Beauftragung ist die Zustimmung sowie eine Kostengutsprache der HERAG einzuholen. Bei Missachtung dieser Bestimmung kann die HERAG ihre Leistungen kürzen (vgl. Ziffer 15).

Bestehen für einen Anwaltswechsel keine triftigen Gründe, hat der die versicherte Person die dadurch entstehenden Kosten zu übernehmen.

17 Verfahren bei Meinungsverschiedenheiten

Bei Meinungsverschiedenheiten über das weitere Vorgehen, insbesondere in Fällen, welche die HERAG als aussichtslos beurteilt, wird auf Verlangen der versicherten Person ein Schiedsgerichtsverfahren eingeleitet. Als Schiedsrichter wird eine von beiden Parteien bestimmte Person eingesetzt. Im Übrigen richtet sich das Verfahren nach den Bestimmungen über

die Schiedsgerichtsbarkeit in der schweizerischen Zivilprozessordnung (ZPO).

Leitet eine versicherte Person bei Ablehnung der Leistungspflicht auf eigene Kosten einen Prozess ein, so werden die vertraglichen Leistungen erbracht, wenn in der Hauptsache das Ergebnis vorteilhafter ist als gemäss Beurteilung durch die HERAG.

Verschiedenes

18 Ende der Versicherung

KLuG Advocare PLUS kann mit einer Frist von 3 Monaten auf das Ende eines Kalenderjahres gekündigt werden. Die Kündigung ist rechtzeitig erfolgt, wenn sie spätestens am letzten Arbeitstag vor Beginn der dreimonatigen Kündigungsfrist schriftlich und unterzeichnet bei Helsana bzw. der HERAG eingetroffen ist.

Beim Wegfall der Zusatzversicherung TOP, COMPLETA oder OMNIA erlischt automatisch auch die KLuG Advocare PLUS auf denselben Zeitpunkt.

19 Mitteilungen

Mitteilungen im Zusammenhang mit einem Rechtsschutzfall sind an die HERAG und alle übrigen Mitteilungen an die Helsana zu richten.

Sofern in den AVB nichts anderes festgelegt ist, können schriftliche Mitteilungen sowohl von Versicherungsnehmenden an Helsana und HERAG als auch umgekehrt in physischer oder elektronischer Form übermittelt werden.

Versicherungsnehmende erhalten Mitteilungen von Helsana oder HERAG an die zuletzt gemeldete Postadresse, E-Mail-Adresse, das Kundenportal myHelsana oder sie werden auf der Homepage von Helsana und mit der jährlichen Policenbeilage bekannt gegeben.

20 Gerichtsstand

Für Klagen im Zusammenhang mit dem Versicherungsvertrag sind wahlweise entweder die Gerichte am schweizerischen Wohnort der versicherten Person oder die Gerichte am Sitz der HERAG für Rechtsschutzfälle bzw. am Sitz der Helsana für übrige Fälle zuständig.

21 Datenschutz

- 21.1 Die verantwortliche Gesellschaft für die Bearbeitung der Personendaten im Zusammenhang mit der Versicherungsanmeldung, der Bestandespflege und dem Inkasso ist Helsana (Helsana Zusatzversicherungen AG, Zürichstrasse 130, 8600 Dübendorf). Die Datenschutzerklärung von Helsana ist auf www.helsana.ch/datenschutz abrufbar oder kann beim Kundenservice angefordert werden.

Die HERAG (Helsana Rechtsschutz AG, Entfelderstrasse 2, 5001 Aarau) tritt als verantwortliche Gesellschaft hinsichtlich der Bearbeitung von Personendaten in der Schadenabwicklung auf.

- 21.2 Helsana, die übrigen Gesellschaften der Helsana-Gruppe und die HERAG verwenden die personenbezogenen Informationen der versicherten Personen für die Vertragsabwicklung sowie für die persönliche Versichertenberatung und -betreuung, aber auch, um die Qualität der Produkte und Dienstleistungen, die sie ihren potenziellen, bestehenden sowie ehemaligen versicherten Personen anbieten, fortlaufend zu verbessern.

Um auf die unterschiedlichen und individuellen Bedürfnisse der versicherten Personen möglichst optimal einzugehen sowie Produkte und Dienstleistungen von Helsana, der übrigen Gesellschaften der Helsana-Gruppe oder der HERAG anzubieten, die kostengünstig sind oder für die sich die potenziellen, bestehenden oder ehemaligen versicherten Personen interessieren könnten, werden die Daten für bedürfnisorientierte Kundengruppenbildungen mit mathematischen und statistischen Methoden ausgewertet.

- 21.3 Helsana und die HERAG können Daten, die der Durchführung des Versicherungsvertrages dienen, an beteiligte Dritte im In- und Ausland sowie an weitere Helsana-Gesellschaften zur Bearbeitung weiterleiten. Die Weitergabe erfolgt bspw. an Inkassounternehmen, Dienstleistende für den Rückgriff auf Dritte (Regress), beauftragte Anwältinnen und Anwälte sowie Gutachter, Dienstleistende für Abklärungen im Rahmen der Betrugs- und Missbrauchsbekämpfung sowie an in- und ausländische Leistungserbringende und andere Versicherungsgesellschaften (insbesondere Grundversicherungen) sowie deren Leistungskoordination.

Helsana und die HERAG können Dritte oder andere Helsana-Gesellschaften im Zusammenhang mit der umfassenden oder teilweisen Auslagerung von Geschäftsbereichen und Dienstleistungen (z.B. Zahlungsverkehr und IT-Dienstleistungen wie bspw. Speichermöglichkeiten) im In- und Ausland mit der Bearbeitung der Daten der Versicherten beauftragen.

Ferner können Helsana und die HERAG bei Behörden, Stellen und weiteren Dritten sachdienliche Informationen im Rahmen der Vertragsabwicklung einholen und die Daten in Erfüllung von gesetzlichen oder regulatorischen Pflichten oder zur Wahrung berechtigter Interessen offenlegen (z.B. Durchsetzung und Abwehr von Forderungen, behördliche Untersuchungen).

Soweit die Offenlegung von vertraulichen Daten an Dritte (inklusive Auftragsbearbeitenden), welche vertraglichen oder gesetzlichen Geheimhaltungs- und Schweigepflichten unterliegen, in angemessener Weise der Vertragsabwicklung oder der Wahrung berechtigter Interessen dient, entbindet der

Kunde Helsana und die HERAG von ihrer Geheimhaltungspflicht, ohne dass eine separate Einwilligung notwendig ist. Helsana und die HERAG haben keine Kontrolle darüber, wie Dritte (z.B. Behörden) mit diesen Informationen umgehen, mit Ausnahme von Auftragsbearbeitenden.

- 21.4 Die Vertragspartnerin oder der Vertragspartner der Helsana hat das Recht, bei der HERAG und bei der Helsana über die Bearbeitung der sie oder ihn betreffenden Daten die gesetzlich vorgesehenen Auskünfte zu verlangen.

Die verantwortlichen Gesellschaften bewahren die Personendaten im Rahmen der gesetzlichen Aufbewahrungspflichten auf. Weiter bewahren sie die relevanten Personendaten über die gesetzliche Aufbewahrungsfrist hinaus auf, wenn diese zur Durchsetzung und Verteidigung der rechtlichen Ansprüche von einer der beiden verantwortlichen Gesellschaften erforderlich sind. Die Dauer der Aufbewahrung richtet sich dabei u.a. nach den gesetzlichen Verjährungsfristen, resp. nach der Dauer, in welcher Ansprüche gegen die HERAG oder die Helsana geltend gemacht werden können. Nicht mehr benötigte Personendaten werden gemäss Gesetz gelöscht oder anonymisiert.

- 21.5 Mitglieder der Helsana-Gruppe sind die Helsana Versicherungen AG, Helsana Zusatzversicherungen AG und Helsana Unfall AG.